

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0837/2024

Datum:

10.09.2024

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen von CDU, SPD, Hagen Aktiv und der FDP-Ratsgruppe
hier: Nutzung des Otto-Ackermann-Platzes

Beratungsfolge:

19.09.2024 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß § 41 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW behält sich der Rat die Entscheidung über die Nutzung des Otto-Ackermann-Platzes vor.
2. Der Rat stellt den Platz als allgemeinen Parkplatz der Bevölkerung in den Zeiten, in denen der Platz nicht für Sonderveranstaltungen entweder auf dem Platz bzw. für andere Großveranstaltungen genutzt wird, zur Verfügung. Dabei ist der Hubschrauber-Landeplatz sowie dessen Zufahrt von parkenden Fahrzeugen freizuhalten. Ebenso ist sicherzustellen, dass weiterhin ausreichend Fläche für den dort angesiedelten Katastrophen-Aufstellplatz zur Verfügung steht.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 2

Drucksachennummer:

0837/2024

Datum:

10.09.2024

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Die Fraktionen und Gruppe von CDU, SPD, Hagen Aktiv & FDP

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Fraktionen & Gruppen im Rat der Stadt Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

- im Hause

Telefon: 02331 207 3184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2024_09_19_gemantrag\$16rat_
nutzungotto-ackermann-platz

10.09.2024

Antrag für Rat am 19.09.2024

Nutzung des Otto-Ackermann-Platzes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

gemäß § 6 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 beantragen wir zur Sitzung des Rates am 19.09.2024 den o.g. Tagesordnungspunkt und stellen dazu folgenden Antrag:

- ***Gemäß § 41 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW behält sich der Rat die Entscheidung über die Nutzung des Otto-Ackermann-Platzes vor.***
- ***Der Rat stellt den Platz als allgemeinen Parkplatz der Bevölkerung in den Zeiten, in denen der Platz nicht für Sonderveranstaltungen entweder auf dem Platz bzw. für andere Großveranstaltungen genutzt wird, zur Verfügung. Dabei ist der Hubschrauber-Landeplatz sowie dessen Zufahrt von parkenden Fahrzeugen freizuhalten. Ebenso ist sicherzustellen, dass weiterhin ausreichend Fläche für den dort angesiedelten Katastrophen-Aufstellplatz zur Verfügung steht.***

In den letzten Jahren hat es zwischen Verwaltung und Rat unterschiedliche Auffassung über die Zurverfügungstellung des Platzes als Parkplatz gegeben. Die Verwaltung vertrat zuletzt die Auffassung, dass die Entscheidung über die Widmung zum Geschäft der laufenden Verwaltung gehöre und so eine ausschließliche Zuständigkeit gegeben sei.

Die Gemeindeordnung enthält im § 41 Abs. 3 dazu folgende Regelung:

„Geschäfte der laufenden Verwaltung gelten im Namen des Rates als auf den Bürgermeister übertragen, soweit nicht der Rat sich, einer Bezirksvertretung oder einem Ausschuss für einen bestimmten Kreis von Geschäften oder für einen Einzelfall die Entscheidung vorbehält.“

Von dieser Regelung wird im vorliegenden Fall Gebrauch gemacht.

Die mehr als angespannte Parksituation im Bereich Ischeland / Altenhagen erfordert, dass der im größten Teil des Jahres ungenutzte Platz den Anwohnern, Besuchern und Mitarbeitern der in der Nähe liegenden Betrieben und Einrichtungen zur Verfügung gestellt wird.

Des Weiteren ist der Platz insbesondere in der Vorweihnachtszeit geeignet, als Park and Ride Platz genutzt zu werden. Der Platz verfügt über eine eigene Bushaltestelle, die von zwei Linien mit sehr kurzen Zeittakten bedient wird, so dass er sich für den genannten Zweck eignet.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Jörg Klepper
CDU-Fraktion

Claus Rudel
SPD-Fraktion

Michael Gronwald
Fraktion
Hagen Aktiv

Claus Thielmann
FDP-Ratsgruppe



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Deckblatt

Seite 1

Datum:

19.09.2024

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Fachbereich und ggf. beteiligte Ämter/Fachbereiche:

60 u. 61

Betreff:

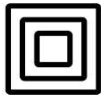
Drucksachennummer:

0837/2024

Vorschlag der Fraktionen von CDU, SPD, Hagen Aktiv und der FDP-Ratsgruppe
hier: Nutzung des Otto-Ackermann-Platzes

Beratungsfolge:

19.09.2024 Rat der Stadt Hagen



Die Ratsfraktionen CDU, SPD, Hagen Aktiv und Ratsgruppe FDP stellten gemäß § 6 (1) der GeschO des Rates zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 19.09.2024 folgenden Antrag:

Gemäß § 41 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW behält sich der Rat die Entscheidung über die Nutzung des Otto-Ackermann-Platzes vor.

Der Rat stellt den Platz als allgemeinen Parkplatz der Bevölkerung in den Zeiten, in denen der Platz nicht für Sonderveranstaltungen entweder auf dem Platz bzw. für andere Großveranstaltungen genutzt wird, zur Verfügung. Dabei ist der Hubschrauber-Landeplatz sowie dessen Zufahrt von parkenden Fahrzeugen freizuhalten. Ebenso ist sicherzustellen, dass weiterhin ausreichend Fläche für den dort angesiedelten Katastrophen-Aufstellplatz zur Verfügung steht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung begrüßt ausdrücklich die Absicht, die Parkmöglichkeiten auf dem Otto-Ackermann-Platz zu schaffen. Dies ergibt sich insbesondere auch im Hinblick auf die Parksituation im Bereich des Josefs-Hospitals.

Aufgrund der umfassenden Stellplatzbaulasten, die in der Zuständigkeit der Unteren Baurechtsbehörde liegen, sowie weiterer Problemlagen ist eine unmittelbare Entscheidung durch den Rat über eine Öffnung der Stellplatzanlage allerdings nicht möglich.

Die Verwaltung ist gleichermaßen an einer Neuordnung der Rechtsverhältnisse auf dem Otto-Ackermann-Platz interessiert und sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen eine ausführliche Vorlage für die Politik zu fertigen, in der alle Aspekte, die bezüglich des Platzes relevant sind und abgewogen werden müssen, aufgezeigt sind und in der ein Vorschlag der Verwaltung zur Entscheidung vorgelegt wird.

Folgende Punkte bedürfen noch einer abschließenden Prüfung und Wertung:

- planungsrechtliche Zulässigkeit eines öffentlichen Parkplatzes
- rechtliche Wertung der momentan bestehenden Baulasten bzw. die Möglichkeit, diese abzuändern
- Machbarkeit des Miteinanders von Parkplatzfläche und Veranstaltungen
- Erforderlichkeit des Hubschrauberlandeplatzes
- Erforderlichkeit der Fläche als Aufstellfläche bei Schadensereignissen
- Machbarkeit des Miteinanders von Parkplatzflächen und Fläche für das vermessungstechnische Prüffeld für alle Vermesser in NRW

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter